



Katholische  
Stiftungshochschule  
München  
University of Applied Sciences



BayWISS  
Bayerisches Wissenschaftsforum

## BayWiss-Verbundkolleg „Sozialer Wandel“

### Inhaltliche Ausrichtung

Das BayWiss Verbundkolleg „Sozialer Wandel“ bietet einen Rahmen für Dissertationsvorhaben, die sich mit Phänomenen und Prozessen sozialen Wandels und den sich darauf beziehenden Transformations-, Bildungs- und Lernprozessen befassen. Dabei werden disziplinäre, inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf sozialen Wandel eingenommen, indem Ansätze der Sozial- und Bildungswissenschaften, der Humanwissenschaften, der Politik- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Geistes- und Kulturwissenschaften ein- und aufeinander bezogen werden.

**Sozialer Wandel** ist mit individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen verbunden, die sich auf die Gestaltung von sozialem und gesellschaftlichem Zusammenleben beziehen. Er findet, bedingt durch gesamtgesellschaftliche Veränderungen wie die Entwicklung von der Industriemoderne zur Dienstleistungs- und digitalisierten Wissensgesellschaft oder der fortschreitenden Individualisierung und Globalisierung, in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen statt.

Thematisch eröffnet das Verbundkolleg einen breiten Fokus auf sozialen Wandel, indem unterschiedliche Veränderungsprozesse sowie Individualisierungs- und Globalisierungsfolgen ebenso in den Blick genommen werden wie die darauf bezogenen Bildungs- und Lernprozesse, wie beispielsweise: Entwicklungen im Kontext von Bildung und Arbeitsmarkt, sowie damit verbundene Ein- und Ausschließungsmechanismen und Marginalisierungsprozesse; Veränderungen der Familien- und Generationenverhältnisse, verbunden mit neuen Herausforderungen inner- und außerfamiliärer Sorge; Veränderungen der Geschlechterverhältnisse, sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Familiengestaltung; unterschiedlichste Formen der Migration und damit verbundene Herausforderungen zunehmender kultureller Diversität bzw. Transkulturalität; oder die Reproduktion und Differenzierung von Strukturen sozialer Ungleichheit wie etwa die zunehmende Ungleichheit sozioökonomischer, gesundheitlicher und sozialer Lebenslagen.

Solche Phänomene sozialen Wandels haben Auswirkungen auf mikro-, meso- oder makrosozialer Ebene, sodass sich Dissertationsvorhaben auf die unterschiedlichen Ebenen sowie auf Wechselwirkungen zwischen den Ebenen beziehen können.

Gefragt sind Dissertationsvorhaben, die insbesondere **Perspektiven** der

- Forschung zu lebensweltlichen Auswirkungen, Lern- und Bildungsprozessen sowie Mitgestaltungspraktiken und -potenzialen sozialen Wandels verfolgen (z.B. Biografieforschung, Forschung zu Adressatinnen und Adressaten oder Nutzerinnen und Nutzern)
- Forschung zur Mitgestaltung sozialen Wandels und zur Bearbeitung gesellschaftlicher Herausforderungen durch Professionen fokussieren (Professionsforschung, Evaluations- und Interventionsforschung), oder
- Forschung zur Bearbeitung sozialer Herausforderungen durch Sozial- und Bildungsorganisationen und Netzwerke untersuchen (Institutions-, Organisations-, Netzwerkforschung).

Die Dissertationsvorhaben, die im BayWiss-Verbundkolleg „Sozialer Wandel“ realisiert werden, werden entsprechend dieser Forschungsperspektiven themenübergreifend gebündelt.

**Methodisch** sind Vorhaben erwünscht, die historisch, theoretisch oder empirisch ausgerichtet sind. Sie können sowohl grundlagen- als auch anwendungsorientiert angelegt sein.